

Einführung in die Lichtkunst Bergkamens

Wer mehr über die Bergkamener Lichtkunst wissen möchte, sollte am Dienstag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr in den Sitzungssaal 2 des Ratstraktes des Rathauses kommen. Der Eintritt zu diesem Vortrag von Gästeführer Klaus Holzer ist frei.



„Marina Pulslicht“ von Mischa Kuball

Mit dem Anbruch der dunkleren Jahreszeit finden auch die Lichtkunstobjekte in Bergkamen jetzt wieder eine größere Beachtung und höhere Aufmerksamkeit als vielleicht in den zurückliegenden hellen Frühsommer- und Sommermonaten.

Bergkamen ist eine der wenigen, wenn nicht sogar die einzige Stadt Deutschlands mit einer nennenswerten Anzahl von Lichtkunstobjekten im öffentlichen Raum. Aus dem Stadtbild ist

die Lichtkunst inzwischen längst nicht mehr wegzudenken, kunstinteressierte Besucherinnen und Besucher reisen gar ihretwegen eigens von auswärts an, um sie hier zu sehen, aber das Wissen um Konzept und Aussage, Inhalt und Grundlagen der Lichtkunst ist vergleichsweise wenig verbreitet.

Der Gästeführerring Bergkamen macht deshalb auch jetzt wieder allen, die mehr über die Lichtkunst wissen möchten, das Angebot, aus erster Hand mehr darüber zu erfahren.

In einem Einführungsvortrag wird Gästeführer Klaus Holzer zunächst erläutern, was Lichtkunst von Beleuchtung und Illumination unterscheidet und welche künstlerische Idee hinter ihr steckt und sie trägt. Und wie es überhaupt dazu kam, dass Lichtkunst heute als eigenständige Kunstform existiert.

Der Vortrag findet am kommenden Dienstag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr, im Sitzungssaal 2 des Ratstraktes des Rathauses statt (Eintritt frei) und dient als Einstimmung und Vorbereitung auf eine fußläufige Führung zu ausgewählten Bergkamener Lichtkunstobjekten am Freitag, d. 10. Oktober 2014, dann wiederum um 19.30 Uhr.

Treffpunkt für die Führung drei Tage nach dem Vortrag, für die dann freilich ein Entgelt von 3,- € pro Person zu entrichten ist, ist vor dem Rathaus-Haupteingang am Rathausplatz bzw. am Durchgang zum Busbahnhof. Für Kinder bis zu 12 Jahren ist die Teilnahme an der Führung kostenfrei

Die Führung baut auf dem Einführungsvortrag auf und wird an konkreten Bergkamener Beispielen zeigen, wie Lichtkunst sich in den städtischen Zusammenhang einfügt und wie es dazu gekommen ist, dass es sie in Bergkamen gibt, in anderen Städten aber nicht.

Bayer investiert in Bergkamen 500.000 Euro in neues Gesundheitszentrum

Eine halbe Millionen Euro hat Bayer HealthCare für sein neues Gesundheitszentrum am Bergkamener Standort ausgegeben. Das ist eine Investition, die sich für die Mitarbeiter und für das Unternehmen gleichermaßen lohnt.



Zumba, Yoga oder Rückenfit, all dies und mehr ist im neuen Gesundheitszentrum von Bayer in Bergkamen möglich. Foto: Bayer HealthCare

Anspruchsvollere und komplexere Tätigkeiten, längere

Lebensarbeitszeit und späterer Renteneintritt fordern ihren Tribut. Vielen Menschen fällt es zunehmend schwer, berufliche Anforderungen mit einer gesunden Lebensführung in Einklang zu bringen. Bayer HealthCare in Bergkamen unterstützt seine Mitarbeiter daher dabei, die innere Balance zu bewahren: mit einem neuen Gesundheitszentrum, in dem zahlreiche Kurse zur Entspannung und Stärkung der körperlichen Fitness angeboten werden.

„Den demographischen Trend und das steigende Durchschnittsalter der Mitarbeiter können wir nicht ändern“, stellt Standortleiter Dr. Stefan Klatt fest, „wohl aber das Bewusstsein für Gesundheitsfragen.“ Die Investition in Höhe von rund 500.000 Euro soll daher auch dazu beitragen, rechtzeitig vorzubeugen. Klatt: „Wer Körper und Seele schon in jungen Jahren ernst nimmt, hat später gute Chancen, im Leben und damit auch im Job fit zu bleiben.“ Das neue Gesundheitszentrum bietet dafür ideale Voraussetzungen.

Dank des modernen Trainingsraums mit Musikanlage, umfangreicher Geräteausstattung und fachkundigem Personal ist es möglich, weit mehr Kurse anzubieten als früher. Neben Klassikern wie Yoga und Rückenfit gibt es daher auch eine Reihe neuer Angebote. Dazu zählen Fitness-Boxen, Zumba, Pilates und Faszien-Fit. Insgesamt ist das Programm auf inzwischen elf Kurse angewachsen. Diese werden von zwei Gesundheitskoordinatoren betreut, deren Stellen Bayer HealthCare ebenfalls neu geschaffen hat.

40 Ehrenamtliche des DRK

kümmern sich um Flüchtlinge in Südkamen

Die ehrenamtlichen Einsatzeinheiten des DRK-Kreisverbands Unna e.V. sind bereits seit drei Wochen im Auftrag der Bezirksregierung unterwegs, um eine ganzheitliche Versorgung von Asylsuchenden Flüchtlingen zu gewährleisten – seit einigen Tagen hat der Kreisverband zu diesem Zweck die ehemalige Polizeikaserne in Südkamen in eine Notunterkunft umfunktioniert.



In diesem Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Autobahnpolizeistation hat das DRK den Versorgungsbereich untergebracht. (Foto: Ulrike Faulhaber)

Über 40 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Kamen, Bergkamen, Unna, Fröndenberg und Werne, die am Samstagmorgen in ihren Einsatz aufgebrochen sind, kümmern sich ab sofort um die soziale Betreuung und Verpflegung, die Ausgabe von Gegenständen des täglichen Bedarfs und Kleidung sowie die sanitätsdienstliche und ärztliche Versorgung der asylsuchenden Menschen.

Marko Wilke, seines Zeichens stellvertretender Kreisrotkreuzleiter, hat vor Ort die Einsatzleitung und damit die Verantwortung für seine Einsatzkräfte übernommen: „Wir sind bestens gerüstet und dank unseres Teams an ehrenamtlichen Helfern können wir eine gute Versorgung hier absolut sicherstellen.“

Den jüngsten Ereignissen um die Misshandlungen in einigen Flüchtlingslagern in NRW hat der Kreisverband unmittelbar entgegengewirkt und entsprechende Maßnahmen getroffen, die einen humanitären und menschenwürdigen Umgang mit allen Asylsuchenden sicherstellen: „Wir beschäftigen einen durch die

Bezirksregierung und den Kreis Unna geprüften Sicherheitsdienst und verlangen von allen Mitarbeitern erweiterte Führungszeugnisse“, versichert Marko Wilke. Zudem sei täglich ein Beamter der Bezirksregierung mit vor Ort, um die Lage zu überprüfen.

Zurzeit ist das Flüchtlingslager lediglich als vorübergehende Notunterkunft für etwa 150 Asylsuchende geplant, doch der Kreis Unna sucht händeringend nach weiteren Möglichkeiten, den immer weiter wachsenden Flüchtlingsstrom zu bewältigen. Wie es hier weitergeht, ist noch nicht absehbar.

Hilfe aus der Bevölkerung ist indes dringend gewünscht, jedoch bittet das Rote Kreuz, in jedem Fall von Sach- und Kleiderspenden abzusehen und stattdessen Geld zu spenden, das vom Roten Kreuz zweckgebunden für die Flüchtlinge eingesetzt werden kann. Das Konto für die Spenden lautet wie folgt:

Sparkasse Unna

BLZ 443 500 60

Konto 81 661

DE93 4435 0060 0000 0816 61

BIC WELADED1UNN

**Von Pkw überrollt: 9-Jähriger
erlag seinen schweren**

Verletzungen

Der 9-jährige Junge, der am Montagnachmittag auf der Jägerstraße in Lünen von einem Pkw überrollt wurde, erlag laut Mitteilung der Polizei am Donnerstag seinen schweren Verletzungen.

Nach den Ermittlungen der Polizei fuhr der Junge mit seinem Fahrrad auf dem Gehweg der Jägerstraße in Lünen. Hierbei stieß er offenbar mit seinem Lenker gegen eine Mülltonne, straukelte mit dem Rad und fiel auf die Fahrbahn.

Ein herannahender Pkw überrollte den Jungen. Dabei wurde er lebensgefährlich verletzt.

Große Party am Dienstag im Hallenbad Kamen

Am Dienstag, 7. Oktober, findet im Hallenbad in Kamen von 14.00 bis 18.00 Uhr die nächste große Pool-Party in einer der GSW-Freizeiteinrichtungen statt. Es wird in und um das Wasser herum tolle Spielgeräte für unterschiedliche Altersklassen und ein begeisterndes Animationsprogramm geben.

An diesem Tag gilt der normale Eintrittspreis.

Alle Informationen zu den Freizeiteinrichtungen, den Öffnungszeiten und den aktuellen Veranstaltungen der GSW sind auch im Internet unter www.gsw-kamen.de/freizeit erhältlich.

Mehr Badespaß in den Herbstferien

Die GSW-Hallenbäder in Kamen und Bergkamen bieten in den Herbstferien wieder verlängerten Badespaß. Frühschwimmer in Bergkamen müssen allerdings nach Kamen ausweichen, weil das Bad an der Lessingstraße von Montag bis Freitag erst ab 11 Uhr geöffnet ist.

Hier die Öffnungszeiten in den kommenden zwei Wochen:

Hallenbad Kamen

Montag 14:00 Uhr
bis 21:00 Uhr

Dienstag 06:30 Uhr
bis 15:30 Uhr

15:30 Uhr bis 17:00 Uhr (Frauenschwimmen)

Mittwoch 06:30 Uhr
bis 21:00 Uhr

Donnerstag 06:30 Uhr
bis 17:00 Uhr

Freitag 06:30
Uhr bis 21:00 Uhr

Hallenbad Bergkamen

Montag bis Freitag 11:00 bis 21:00
Uhr

Samstag, Sonntag, feiertags

08:00 bis 13:00 Uhr

Alle Informationen zu den Freizeiteinrichtungen, den Öffnungszeiten und den aktuellen Veranstaltungen der GSW sind auch im Internet unter www.gsw-kamen.de/freizeit erhältlich.

14 Geschäfte laden am Sonntag zum Einkauf ein

14 Bergkamener Einzelhändler öffnen am kommenden Sonntag, 5. Oktober von 13 bis 18 Uhr ihre Geschäfte. Darunter befinden sich u.a. Schnüchel, das Gartencenter Röttger, Poco, Berlet und die drei Netto-Filialen in Weddinghofen, Rünthe und Bergkamen-Mitte.

Allein im Umfeld des Nordbergs werden acht Geschäfte ihren Kunden Gelegenheit geben, mit der ganzen Familie in entspannter Atmosphäre zu shoppen. So lockt das Kaufhaus Schnüchel mit einem kleinen Oktoberfest und einer Tombola und die Apollo Optik-Filiale mit besonderen Angeboten zu Gleitsichtbrillen.

Im Stadtteil Rünthe werden neben dem Elektrofachmarkt Berlet auch der Poco-Möbelmarkt, das Reitfachgeschäft Hottemax-4-you und der Nettomarkt an der Rünther Straße geöffnet haben. Auch hier locken die Einzelhändler mit verschiedenen Rabattaktionen und Angeboten.

In Overberge werden neben dem Gartencenter Röttger auch der Textiler Crash-Moden an der Werner Straße ihre Kundschaft mit attraktiven Angeboten locken. Das Gartencenter Röttger hat allerdings andere Öffnungszeiten. Es wird am Sonntag von 11:00 bis 16:00 geöffnet haben.

Bombendrohung gegen Eurobahn – 400 Fahrgäste evakuiert

Eine telefonischen Bombendrohung gegen die Eurobahn legte am Mittwochmorgen den Zugverkehr von Dortmund über Lünen nach Münster lahm. Rund 400 Reisende mussten aus dem Zug evakuiert werden. Erst nach dem Einsatz eines Sprengstoffspürhunds der Bundespolizei, der keine Bombe erschnüffelte, konnte Entwarnung gegen werden.



Wegen einer telefonischen Bombendrohung wurde diese Eurobahn von Münster über Lünen nach Dortmund gestoppt.

Gegen 7:40 Uhr erhielt die Bundespolizei Kenntnis über eine

telefonische Bombendrohung gegen einen Zug der Eurobahn (Nr. 89923/ Der Lüner) der sich bereits auf dem Weg von Münster nach Dortmund befand.

Der Zug wurde daraufhin auf Dortmunder Stadtgebiet gestoppt. Einsatzkräfte der Dortmunder Feuerwehr, der Bundespolizei, der Eurobahn und der Deutschen Bahn AG evakuierten daraufhin circa 400 Reisende aus dem Zug. Der durch die Deutsche Bahn AG geordneten Busse brachten die Reisenden zum Dortmunder Hauptbahnhof. Der Entschärferdienst der Bundespolizei aus Düsseldorf, sowie ein Sprengstoffspürhund wurden angefordert.



Über 400 Reisende wurden aus der Eurobahn evakuiert.

Nachdem der Spürhund am Einsatzort eintraf, wurde sofort der Zug untersucht. Es konnten kein Sprengstoff im Zug festgestellt werden, so dass die Maßnahmen der Bundespolizei aufgehoben wurden. Während der gesamten Einsatzmaßnahmen war die Bahnstrecke Dortmund – Münster und die Gegenrichtung gesperrt.

Die Bundespolizei leitete ein Ermittlungsverfahren wegen Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten (§ 126 StGB) ein.

DB Schenker kommt mit 190 neuen Arbeitsplätzen in den Logistikpark

Die Fläche des Logistikparks A2 ist so gut wie vollständig verkauft. Im zweiten Bauabschnitt will DB Schenker/DB Mobility AG in einer rund 40.000 Quadratmeter großen Logistik- und Lagerhalle sowie einem Verwaltungsgebäude einziehen. Hier handle es sich nicht um eine Umsiedlung eines bestehenden Betriebs. Es sollen rund 190 neue Arbeitsplätze größtenteils im Logistikbereich geschaffen werden, betonten am Mittwoch Bürgermeister Roland Schäfer und Jordan Corynen, Direktor der Goodman Germany GmbH. Bereits im Mai oder Juni kommenden Jahres soll der Bau fertiggestellt sein. Die Bodenarbeiten haben bereits begonnen.



Auch der zweite Bauabschnitt des Logistikparks ist so gut wie

verkauft (v.l.): Dr. Michael Dannebom (WFG Kreis Unna, Bernd Schäfer (Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses, Roland Schäfer und Dr. Hans-Joachim Peters.

Goodman hat den größeren Teil des 2. Bauabschnitts mit 88.000 Quadratmetern bereits gekauft. Der Bergkamener Stadtrat hat am Donnerstag in nichtöffentlicher Sitzung dieses Grundstücksgeschäft einstimmig abgesegnet. Für den kleineren Rest von 33.500 Quadratmeter besitzt das Unternehmen eine Option über 18 Monate. Jordan Corynen zeigte sich bei der Vorstellung des Projekts optimistisch, dass sein Unternehmen auch dafür einen Interessenten finden wird. „Wir glauben an den Standort Bergkamen.“ Immerhin investiert Goodman in das 180 mal 180 Meter große und rund 12 Meter hohe Gebäude, das an Schenker vermietet wird, rund 24 Millionen Euro.

Ein Geheimnis bleibt noch, für wen Schenker verteilen wird. Hier sind noch einige Gremienentscheidungen notwendig. Bürgermeister Roland Schäfer bezeichnet dies als „Formsache“, doch solche Gremien reagierten manchmal sehr verschnupft, wenn sie vorher über Pläne ihres Unternehmens aus den Medien erfahren würden.

Die Entscheidung für den Standort Bergkamen fiel übrigens nicht nur wegen der sehr günstigen Verkehrslage. Von ebenso großer Bedeutung ist die Verfügbarkeit von Arbeitskräften. „Hier ist eine große Chance für Arbeitslose“, betonte Bürgermeister Roland Schäfer. Sie sollen vor der Vermittlung durch die Jobcenter für die Arbeit im neuen Logistikbetrieb qualifiziert werden.

Hallenbad und Eissporthalle am Tag der deutschen Einheit

Am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, gelten in den Freizeiteinrichtungen der GSW die entsprechenden Feiertags-Öffnungszeiten.

Hallenbäder Bergkamen und Kamen: 08.00
Uhr bis 13.00 Uhr

Hallenbad Bönen:
10.00 Uhr
bis 18.00 Uhr

Sauna
Bönen:
10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Eishalle Bergkamen :
13.00 Uhr – 17.30 Uhr

Alle Informationen zu den GSW-Freizeiteinrichtungen und den jeweiligen Öffnungszeiten sind auch im Internet unter www.gsw-kamen.de/freizeit erhältlich.

Hornbach im Endspurt: Eröffnung Ende Oktober

Seit vier Monaten wird der ehemalige Max-Bahr-Standort im Gewerbegebiet Zollpost in Kamen zu einem Projektbaumarkt nach Hornbach-Standard umgebaut. Ende Oktober öffnet der Markt mit umfangreichem Baustoffabhollager seine Tore für die Kamener

Heimwerker, Gartenfreunde und Profis. Vorher gibt es aber nochmal richtig viel zu tun ...

Am 7. und 8. Oktober wird es bei Hornbach laut und schmutzig: Dann wird dem neuen Baustoffabhollager ein Dach aufgesetzt. Hier können die Kunden ab Ende Oktober mit ihrem PKW, Anhänger oder Transporter hinein fahren und insbesondere schwere Baumaterialien direkt am Regal aufladen. „Das spart Zeit und erleichtert unseren Kunden den Einkauf schwerer Waren“, sagt der Kamener Marktmanager Christian Brosch, der seit elf Jahren für die Hornbach-Baumarkt-AG tätig ist.

Auch in den anderen Bereichen des Marktes laufen die Vorbereitungen zur Markteröffnung auf Hochtouren: Im Bad- und Küchencenter wurden bereits Hunderte Quadratmeter Fliesen verlegt und mehrere Bäder und Küchen musterweise aufgebaut. Insgesamt wird der Markt auf einer Verkaufsfläche von über 10.000 Quadratmetern rund 50.000 verschiedene Artikel bieten, weitere 50.000 sind bestellbar.

Professionelle Beratung für Kamener Kunden

72 Mitarbeiter werden sich in Kürze um die Projekte der Kamener kümmern. Der größte Teil der Belegschaft ist neu bei Hornbach und hat sich in den vergangenen Monaten intensiv auf die neuen Aufgaben vorbereitet: Die 30 Frauen und 42 Männer, unter ihnen 22 ehemalige Beschäftigte der vormaligen Wettbewerber Praktiker und Max Bahr, waren vorab zur Einarbeitung in anderen Hornbach-Märkten und haben viele Schulungen absolviert. „Mein Team und ich sind bestens vorbereitet. Wir werden den Kamenern den gewohnt hohen Hornbach-Standard in Service und Beratung bieten“, verspricht Marktmanager Brosch.